

Verhandlungen

des

Sächsischen Landtages

— 6. Wahlperiode —

(A) 3. Sitzung.

Dienstag, den 22. August 1933.

	Seite
Eingänge Nr. 6—14	15 B
Entschuldigungen	15 D
Erste Beratung der Vorlage Nr. 1, den Rechenschaftsbericht über den Staatshaushalt auf das Rechnungsjahr 1931 betreffend	15 D
Verbindung der ersten und zweiten Beratung	15 D
Kunz (NsDap.) Berichterstatter	15 D
Regierungserklärung zur Vorlage Nr. 2, das Gesetz über den Staatshaushalt auf das Rechnungsjahr 1933 und den ordentlichen und außerordentlichen Staatshaushaltplan für dasselbe Jahr betreffend	16 C
Kamps, Staatsminister	16 C

Am Ministertische:

Ministerpräsident v. Killinger, Staatsminister Dr. Frißsch, Dr. Hartnack, Kamps, Lenk, Dr. Thierack und Dr. Schmidt, Ministerialdirektoren Günther, Dr. Hörig, Jeremias, Lorey und Sorger, Landgerichtsdirektor Dr. Gilbert, Kreishauptmann v. Burgsdorff, Ministerialräte Dr. Florey, Dr. Gerth und Dr. Lehmann, Oberregierungsrat Brauer, Amtsgerichtsrat Dr. Dittrich.

Antwesend 46 Abgeordnete.

Präsident Dönike eröffnet die Sitzung 11 Uhr 6 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Eingänge:

[(Nr. 6.) Schreiben des Abg. Siegnoth vom 26. Mai 1933 über seine Mandatsniederlegung.

Beschluß: U. an die Staatskanzlei.

(Nr. 7.) Schreiben des stellvertretenden Präsidenten des Staatsrechnungshofs vom 31. Mai 1933 unter Übersendung des Prüfungsberichts des Staatsrechnungshofs auf das Rechnungsjahr 1931.

Beschluß: An die Haushaltsausschüsse A und B abzugeben.

(Nr. 8.) Vorlage, den Rechenschaftsbericht über den Staatshaushalt auf das Rechnungsjahr 1931 betreffend.

Beschluß: Zur 1. Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 9.) Schreiben des Abg. Müller (Leipzig) vom 24. Juni 1933 über seine Mandatsniederlegung.

Beschluß: Abschriftlich an die Staatskanzlei.

1. Abonnement

Landtag 1933 — 3. Sitzung

(Nr. 10.) Schreiben des Abg. Rebrig vom 24. Juni 1933 über seine Mandatsniederlegung.

Beschluß: Abschriftlich an die Staatskanzlei.

(Nr. 11.) Schreiben der Staatskanzlei vom 2. Juli 1933, Nr. 17/51a St K I, über die Mandatsniederlegung des Abg. Bretschneider.

Beschluß: Zu den Akten.

(Nr. 12.) Schreiben des Ministerpräsidenten vom 19. Juli 1933 Nr. 19/22 St K I, unter Übersendung der Bilanz der landwirtschaftlichen Betriebe des Wirtschaftsministeriums vom 30. Juni 1932 sowie den Bericht über das Wirtschaftsjahr 1931/32.

Beschluß: Als Unterlage zum Rechenschaftsbericht.

(Nr. 13.) Schreiben des Ministerpräsidenten vom 12. August 1933, Nr. 20/6 1 St K I, über die Einberufung des Landtags für 22. August 1933.

Beschluß: Festsetzung der Tagesordnung.

(Nr. 14.) Vorlage, das Gesetz über den Staatshaushalt auf das Rechnungsjahr 1933 und den ordentlichen und außerordentlichen Staatshaushaltplan für dasselbe Jahr betreffend.

Beschluß: Als Material für die abzugebende Regierungserklärung vorzulegen.]

Der Herr Schriftführer gibt einige geschäftliche Mitteilungen bekannt. (D)

Schriftführer Abgeordneter Martin: Es fehlen entschuldigt die Herren Dr. Frißsche, Kob und Siegert.

Präsident: Den Herren ist Urlaub erteilt worden.

Wir treten nunmehr in die Tagesordnung ein.

Punkt 1: Erste Beratung der Vorlage Nr. 1, den Rechenschaftsbericht über den Staatshaushalt auf das Rechnungsjahr 1931 betreffend.

Es ist beantragt worden, mit der ersten Beratung zugleich die Schlußberatung zu verbinden.

Es erfolgt kein Widerspruch. Das Haus stimmt dem also zu.

Ich schlage als Berichterstatter Herrn Abg. Kunz vor.

Das Haus stimmt dem zu.

Ich bitte Herrn Abg. Kunz zur Berichterstattung.

Berichterstatter Abgeordneter Kunz: Der Haushaltplan des Jahres 1931 schloß im Teile der Überschüsse — ich nenne nur runde Zahlen — mit 264 Mill. RM und im Haushalt der Zuschüsse ebenfalls mit 264 Mill. RM ab. Die tatsächlichen kassenmäßigen Ist-Uberschüsse belaufen sich jedoch nach Ausweis des vorliegenden Rechenschaftsberichtes nur auf zirka 206 Mill. RM, so daß ein tatsächliches Weniger von zirka 58 Mill. RM eingetreten